

Schwarz trifft Weiß: Bürogebäude der ISDB-Logistik in Friedrichshafen

Farbe oder in diesem Fall eine „Nichtfarbe“ kann bekanntlich ein architektonisches Statement unterstreichen – so auch in einem Friedrichshafener Industriegebiet, das von der üblichen Heterogenität gekennzeichnet ist. Dort ließ sich das Logistikunternehmen ISDB nach den Plänen von Dittel Architekten aus Stuttgart ein neues Verwaltungsgebäude errichten – einen Bau mit drei Geschossen für rund 30 Mitarbeiter. Für die visuelle Abgrenzung sorgt die extrem dunkle Fassade, die sich mit dem Caparol-System „Edition DarkSide“ realisieren ließ. Im Inneren setzen die Planer auf das Nebeneinander von rohen, materialsichtigen Flächen und verfeinerten Einbauten. Maßgefertigte Möbel aus kühl-weißen Schichtstoff-Oberflächen stellen sich gegen die schwarzen Rahmen der Glasflächen und die aktivierten Sichtbetondecken. Abgehängte Bereiche unter den Decken optimieren die Akustik zwischen den schallharten Flächen, am Boden kennzeichnet unbeschichteter Estrich die Verkehrswege, während Teppich den Arbeitsinseln einen fast wohnlichen Unterbau verleiht. Maßgefertigte Möbel, Teppichboden und Deckensegel markieren die Arbeitsbereiche, die Sichtbetondecken wurden mit matter Capadecor DecoLasur von Caparol versiegelt.

www.caparol.de | www.d-arch.de



Foto: Dittel Architekten, Stuttgart

□ It is well known that colour or, as in this case, a "non-colour", is able to underline an architectural statement – this also happens in an industrial area of Friedrichshafen otherwise characterized by the usual heterogeneity. This was where, according to plans by Dittel Architekten in Stuttgart, the ISDB logistics company had a new administration building constructed – a building with three storeys and for 30 employees. The visual distinction is produced by the extremely dark façade that was made possible by the Edition DarkSide system from Caparol.